

Nach fast sechs Jahren in Nordkirchen: Pfarrer Martins Eluke feierlich verabschiedet

## Pfarrer der Weltkirche zieht nun nach Duisburg



Der gebürtige Nigerianer Pastor Martins Eluke (mitte) hier beim Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Pankratius zu seiner Verabschiedung. Zum 1. März zieht er nach Duisburg, wo er seinen Dienst in der Pfarrgemeinde St. Matthias antritt. (Foto: C. Ross)

**Trotz stürmischen Wetters – in der Kirchengemeinde Nordkirchen bleibt Kontinuität plan- und spürbar. Das gilt auch bei personellen Veränderungen: Pastor Martins Eluke, der am 1. Mai 2014 zur Kirchengemeinde St. Mauritius kam, zieht nun weiter. Von der Weltkirche entsandt, hat er in Nordkirchen fast sechs Jahre Pfarrer Gregor Wolters entlastet. Seine nächste Station ist Duisburg.**

Ja es gibt sie: die westfälische Skepsis. Doch mit seiner stets freundlichen und strahlenden Art hat der entsandte Pfarrer aus Nigeria auch in Westfalen viele Herzen geöffnet: Denn mit Elementen aus der afrikanischen Kirche hat Martins Eluke manchen Gottesdienst bereichert. Pfarrer Gregor Wolters lobt: „Schön, wenn Pfarrer Eluke Teile der lebendigen, afrikanischen Gottesdienstinhalte wie Gesang und Trommeln in unsere Gottesdienste eingebracht hat.“ Am 9. Februar hat sich der Pastor nun von seiner Gemeinde in der

Kirche St. Pankratius verabschiedet. Zu dem Gottesdienst war die Kirche gut besetzt, trotz des aufpeitschenden Wetters – Wertschätzung für die Dienste, die Eluke den Menschen erwiesen hat.

Ob Liturgie, Seelsorge oder auch Jugendarbeit: In Nordkirchen hat sich ein Pfarrer der Weltkirche integriert.

Beim anschließenden kleinen Fest im Pfarrheim verabschiedeten sich zahlreiche Gemeindemitglieder und Vertreter aus Kirchenvorstand und Pfar-

reirat persönlich. Als Reisegepäck für den nächsten Lebensabschnitt überreichten sie ihm einen Rucksack mit nützlichem Inhalt: ein Freizeitführer und Stadtplan von Duisburg; eine Radwanderkarte; eine Einwegkamera; eine Bauchtasche, eine Stirnlampe, ein Regenponcho; Rübenkraut und Pumpernickel; ein Buch „Schinken, Korn und Pumpernickel“, einen Kirchenführer und eine Stola.

Am 1. März tritt Pfarrer Eluke seinen Dienst in Duisburg in der Pfarrgemeinde St. Matthias an.

Übrigens: Laut Bischof bekommt die Kirchengemeinde in Nordkirchen wieder einen Priester der Weltkirche. Über einen Zeitpunkt der Nachbesetzung gibt es noch keine Auskunft. (JT)

Sachausschuss Entwicklung und Frieden

# Entwicklungshilfe der Pfarrgemeinde: Sieben erfolgreiche Projekte in Sambia – dank Sr. Gloria

1975 wurde der Missionsausschuss gegründet. Seither leistet die Pfarrgemeinde Nordkirchen Entwicklungshilfe für Brennpunkte in Sambia. Das Hilfsengagement geht auf die am 26. Januar 2020 verstorbene Schwester Gloria (siehe auch → Seite 4) zurück. Vom Dominikanerkloster in Strahlfeld/Oberpfalz entsandt, hatte sie in Sambia eine Lebensaufgabe entdeckt. Seither haben sich auch in Nordkirchen zahlreiche Unterstützer für ihre Projekte gefunden. Die Mission: Den Ärmsten helfen – ohne Almosen zu verteilen. „Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe. Unser Ziel: nachhaltig wirksam sein“, sind sich die Mitglieder des Sachausschusses „Entwicklung & Frieden“ einig. Lesen Sie, wie sieben Projekte gelungen sind.

70 bis 80 regelmäßige Spender gibt es in Nordkirchen, auf die bei der Entwicklungshilfe Verlass ist – seit über 40 Jahren! Und immer wieder fahren die Mitglieder des Ausschusses nach Sambia – auch, um vor Ort mit anzupacken. Es ist bewundernswert, wie der Orden die Spenden nutzbringend für Schul- / Krankenhaus- und andere Projekte einsetzt.

Eine beispiellose Erfolgsgeschichte und eine unermüdlige Ordensschwester Gloria Dei Kleikamp.

## Projekt 1: Basic-School im Slum von Lusaka

Erste Kontakte nach Mtendere (Lusaka) entstanden über den „Orden der weißen Väter“ um 1970. Später bauten die Dominikanerschwestern Renate und Gloria eine Basic-School vor Ort auf. Wissenswert: In Sambia gibt es keine Schulpflicht – umso wichtiger erschien das Anliegen, gerade in der Slumregion mit Bildungsarbeit präsent zu sein. „Bildungsarbeit ist eine zentrale Aufgabe bei den Dominikanern“, erläutert Leo Kortmann vom Ausschuss. So wurde mit dem hohen



Beim letzten Besuch des Sachausschusses 2016 dankten die Schüler der Natwange Schule mit einem traditionellen Tanz.

Anspruch an die Lehrer vor Ort Bildungsarbeit für die ärmsten Kinder der Region ermöglicht. „Die Schule wurde inzwischen in die Selbstständigkeit entlassen“, freut sich Ausschussmitglied Reinhard Niehues über den nachhaltigen Erfolg. Übrigens: Die Gehälter der Lehrkräfte sowie zweier Näherinnen wurden von Spenden aus Nordkirchen finanziert.

## Projekt 2: Schulprojekt in Chipulukusu

Hier wurde Sr. Gloria im Vorfeld des Engagements im Schulministerium vorstellig – drängte auf die Unterstützung für das Schulprojekt. Doch das lief zögerlich an. Um Fortschritte zu erzielen, kaufte der Orden ausran-gierte Container – eine Containerschule entstand, die 120 Schülern Platz bot. 1998 erhielt Sr. Gloria für diese Leistung das Bundesverdienstkreuz. Im Jahr 2003 wurde aus der Behelfseinrichtung ein Neubau für insgesamt 750 Schüler.

## Projekt 3: Unterstützung von Aids-Waisen

Nach den Schulprojekten widmete sich Sr. Gloria einer Reihe von Aids-Waisen, die ohne fremde Hilfe wohl unterkühlt gestorben wären. Sie unterstützte die Kinder mit Essenszuschüssen, kaufte Schlafdecken und Schuhe – finanziell unterstützt von den Ausschussmitgliedern aus Nordkirchen.

## Projekt 4: „Aus einer Trinkhalle wird ein Krankenhaus in Ndola

„1998 war es eine stadtbekanntes Trinkhalle, jetzt ist es ein Krankenhaus“, berichtet Niehues vom KAVU Health Center in Ndola, der drittgrößten Stadt in Sambia. Auch dieses Projekt baut auf die monatlichen Zuwendungen aus Nordkirchen.

Zahlreiche Ordensschwwestern haben sich vor Ort gekümmert – mittlerweile gibt es Medizintechnik, einen fest angestellten Arzt und einen Belegarzt, der für notwendige Operationen herangezogen wird. Auch Susanne Handrup vom Ausschuss und Corinna Tepper, eine angehende Ärztin aus



Susanne Handrup bei einem Arbeitseinsatz des KAVU Krankenhauses im Außenbereich Ndolas.

Nordkirchen, haben dort im Urlaub ausgeholfen. Die Einrichtung verfügt mittlerweile über eine Gynäkologie, eine Kinderstation, zahnärztliche Technik, einen OP, ein gut ausgestattetes Labor und eine Medikamentenausgabe. Um weitere Abteilungen einzurichten, ist das Krankenhaus noch immer auf Unterstützung angewiesen.

### Projekt 5: Wohneinrichtung für behinderte Kinder

Als ehemalige Lehrkraft an der Nordkirchener Maximilian-Kolbe-Schule

„war das meine Profession“, sagt Niehues, der immer wieder mit Ideen für das Projekt in Nordkirchen geworben hat. Die Nordkirchener Grundschule organisierte mehrfach mit den Schülern Sponsorenläufe, bei denen die Kinder insbesondere von Verwandten und Nachbarn Geld pro gelaufenem Kilometer sammeln konnten. So wurde neben dem St.-Anthonys-Wohnprojekt auch der Betrieb einer Schule vor Ort möglich. Zusätzlich wurde ein Behandlungsraum finanziert. Auch dafür wurden die Gelder aus den Sponsorenlauf-Veranstaltungen eingesetzt.

### Projekt 6: Buyantanshi Schule erweitert Schulräume

Spendengelder ermöglichten hier, dass im Schulgebäude ein weiterer Klassenraum eingerichtet werden konnte.

### Projekt 7: Kabunda Schule – ein marodes Gemäuer wird gerettet

Aktuell wurde eine weitere Schule durch den Orden übernommen. Sr. Christine schreibt dazu: „Unangemessene Unterkünfte, (ehemalige Hühnerställe), schlechte Klassenräume und sanitäre Anlagen, eine Küche mit nur zwei Kochstellen ...“ Auch dafür werden weitere Unterstützungen gebraucht. (JT)

## Firmung 2020

## Firmprojekte lösen Begeisterung aus



**Firmung ist Lebensvorbereitung und Festigung des Glaubens an Gott. Mit viel Einfühlungsvermögen bereitet das Team um Seelsorger Marcus Porsche die Nordkirchener Jugend auf das Sakrament vor.**

Zusammenhänge zwischen Lebenswirklichkeit und Glaube herstellen – Seelsorger Marcus Porsche beherrscht das wie kein anderer. Er hat den Draht zur Jugend und vermittelt ganz nebenbei die Botschaft des Glaubens.

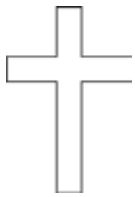
Beim Bogenschießen Anfang Februar neben dem Tennisplatz erlernten die Jugendlichen ins Ziel zu treffen. Doch für Porsche ist der Sport nur ein Teil des Auftrags. Er konfrontierte die Jugendlichen mit Fragen: Welche Ziele haben wir im Leben? Und: Was hat Gott damit zu tun? Hilft uns Gott, Ziele zu verwirklichen? In weiteren Aktionen zur Firmvorbereitung wurden Lebensmittel an Supermärkten von dortigen Kunden eingesammelt und auch die Tafel in Lüdinghausen besucht.

Das Sakrament der Firmung empfangen die Jugendlichen am 14. März, 18.00 Uhr, in der St. Pankratius-Kirche durch Weihbischof Dr. Stefan Zekom.

### Ihre Ansprechpartner im Sachausschuss Entwicklung und Frieden



Reinhard Niehues, Werner Overbeck, Susanne Handrup, Ursula Rheinlaender, Christa Vetter, Uli Niederhausen, Leo Kortmann (v.l.n.r.) alle Bilder (privat)



**Nachruf – Pfarreirat in Trauer**

**Sr. Gloria mit 88 Jahren  
in Sambia verstorben**



Gloria Dei Kleikamp  
Dominican sister  
\*30. Juni 1931 +26. Januar 2020

**Am 26. Januar 2020 verstarb Sr. Gloria im Missionshospital St. Dominikus in Ndola/Sambia im Alter von 88 Jahren. Vielen Menschen in Nordkirchen war sie bekannt durch ihre Besuche in unserer Pfarrgemeinde seit den 1980er Jahren.**

**„I have fought the good fight,  
I have finished the race,  
I have kept the faith“**

*(2. Timothy 4:7)*

Sie nahm sich der Armen an, besonders der armen Kinder. Zunächst wirkte sie in Mtendere, einer Slumgemeinde in Lusaka, später dann in Chipulukusu, einem Armenviertel von Ndola, in dem sie die Schule Natwange für

arme Waisenkinder errichtete. Sr. Gloria war eine ausgezeichnete Lehrerin, die nicht nur unterrichtete, sondern insbesondere den Kindern Wege für ein menschenwürdiges Leben ebnete und dabei auch den Weg zu Gott zeigte. Sie lebte viele Jahre

vor Ort in der Slumgemeinde. Oft war sie auf sich allein gestellt und musste ihre Projekte bei den Behörden durchsetzen.

Bis zum Schluss galt ihre Sorge den Großeltern und Verwandten, die sich allein um elternlose Kinder kümmern mussten. Wir trauern um eine große Persönlichkeit, der es gelang, ihre Projekte noch während ihrer Schaffenszeit in kompetente Hände sambischer Mitschwestern zu übergeben.

Für den Sachausschuss Entwicklung und Frieden ist es etwas ganz Besonderes, Sr. Gloria bei ihrer Arbeit mit viel Hilfe aus Nordkirchen begleitet zu haben und weiterhin mithelfen zu können, dass ihre segensreiche Arbeit in Sambia weitergeführt werden kann.

Mehr zur Arbeit des Sachausschusses Entwicklung u. Frieden → Seite 2 | Mehr zum Wirken von Sr. Gloria unter <https://www.stmauritus.de/2020/02/>

KFD Jahreshauptversammlung

**Rückschau und Ausblick**

Am Samstag, 25. Januar, trafen sich 65 Frauen der KFD Nordkirchen zur Jahreshauptversammlung, um Rückschau zu halten und langjährige Mitglieder zu ehren. Nach einem geistlichen Impuls standen der ordnungsgemäße Kassenbericht sowie Ehrungen langjähriger Mitglieder auf dem Programm. Zum Abschluss wurde das diesjährige Karnevals-kostüm (der Fußgruppe KFD Nordkirchen für den Umzug) vorgestellt.



Geehrt für langjähriges Engagement: (v.l.n.r. oben) Christiane Breer, Irmtraud Menzel, Ulla Ludwig und Renate Sutorp, Pfarrer Gregor Wolters, Maria Bohlenschmidt | unten: Hildegard Große Böckmann und Hilde Austrup, Gisela Schidlauske und Anni Fechte  
Foto: C.Ross

**Impressum und Kontakte**

**Herausgeber**

Kath. Kirchengemeinde St.Mauritius  
Mauritiusstraße 4 | 59394 Nordkirchen  
[www.stmauritus.de](http://www.stmauritus.de)

✉ [stmauritus-nordkirchen@bistum-muenster.de](mailto:stmauritus-nordkirchen@bistum-muenster.de)  
Redaktionelle Verantwortung: Pfr.Gregor Wolters

**Priester**

Gregor Wolters (Pfarrer) ☎ 02596 972918-110

**Pastoralreferenten**

Sabine Milde ☎ 02596 972918-211

Marcus Porsche ☎ 02596 972918-111

Diakon R. Focke em. ☎ 02596 3185

Kirchenmusiker

Markus Reidegeld ☎ 02509 2309936

**Küster**

Petra Heber ☎ 0157 37353004

Markus Hülsmann ☎ 0176 42022830

Agnieszka Heimann ☎ 0176 42022705

**Pfarrbüros**

**Nordkirchen** ☎ 02596 972918-100

Mauritiusstr. 4 Mo: 09.00 – 12.00 Uhr

Di: 15.00 – 17.00 Uhr

Do: 09.00 – 12.00 Uhr

15.00 – 18.00 Uhr

**Südkirchen** ☎ 02596 972918-200

Oberstr. 3 Mo: 15:00 – 18:00 Uhr

Fr: 09:00 – 12:00 Uhr

☎ 02596 972918-300

**Capelle** Fr: 15:00 – 18:00 Uhr

Schulweg 9